

~~IV. 15~~ ¹⁵ EX BIBLIOTH.
NATIONIS HUNGAR.
VITEBERG.

VI-35.

SIGNAT. c1o1oCCCCXIII.

Wahrheit Christi Behandlung von dem
Abendmahl des Herrn, Wieder alle
Sacramente, und was die
liche Egelanzen, Abgeschriben
zu werden, so es in der Schrift
diesem zu einer sich geschrei-

Mag VI 35
(Hos, theol.
85)

Abendmahl des Herrn ist
Vielvol Verneint der Sakrament
Denn Verneint nach Engels Wort
Christi Verfassung Fleisch und Blut.
Bleibt das das gesegnete Brod Säckel
Da das Verneint Verneint gantz
Was nicht sind Brod v. Wein
Denn Verfassung Fleisch v. sein Blut
Wir sind vergessen, dardem Verneint
Nur sein Wort die richtig
Brot und Wein Sackel Zügel
Denn das von dem die dardem
Dienstag Christi Fleisch und Blut
Verfassung Fleisch v. Blut bleiben hat
Nur nicht auf Fleisch v. Blut zu sein
Nur der Verfassung des Brod v. Wein
Denn dardem gesegnet Fleisch das Herr
Nur Fleisch, das die gleiche werden

In so Verneint Verneint
Das Verneint in ihm, das er in dem bleibe
Zug Verneint Zug nicht Verneint Verneint nicht, das
Denn Verneint den Leib des Herrn
Jedoch geschick, den Christus Friede
Wie? Frag Verneint nicht, denn Schrift Verneint
Nicht nicht Verneint Verneint Verneint
Das Verneint Verneint Verneint Verneint
Nur Verneint Verneint Verneint Verneint
Denn er sein Verneint Verneint Verneint
Nur Verneint Verneint Verneint Verneint
Denn Verneint Verneint Verneint Verneint
Denn Verneint Verneint Verneint Verneint
So Verneint Verneint Verneint Verneint

[Handwritten signature]

2.

In arcis templo Wittenbergae Luthero scriptis
[Ms 106] Jacq. et Philippus, hinc supra summi
libris notatis et inscriptis Verbalis:

Martinij Lutheri S. Theologiae D. corpus h. l. s. e. quij anno Chri M. D. XLVI
XII Cal. Martias, Eystebii in patria s. M. O. C. V. Ann: LXIII. M. II. D. X

Philippij Melancthonis S. V. corpus h. l. s. e. quij Ao Chri M. D.
X. XIII Cal. Maji in hac urbe M. O. C. V. Ann. LXVII. M. II. D. II.
dormate done post 6 Vesperitane.

Natus est D. Philippus Mel. anno
Chri M. CCCC. XCVII, Mensis Februarii die 16 post VI hora Vespit: in op
pido Palatinaty Bretta.

In hoc Scholae hinc in Wittenbergae

von gleich die göttliche Natur ist, & der Leib Christi nicht zu alle den
 Orten, so die göttliche ist. Das ist unlaugbar, da die göttliche Natur ist da
 ist sie allzeit vereinigt für sich mit der menschlichen. Und die menschliche
 Natur ist da ist sie für sich selbst vereinigt mit der einzigen göttlichen der Person.
 Das folgt aber nicht, dass die göttliche Natur ist da, muss auch seine menschliche
 Natur sein von Anfang der Personlichen Vereinigung. Das Unio hi
 postativa duarum naturarum in Christo e mysterium inperdignabile. Darnach
 will sich alles nach diesem Grundsatz richten, nicht also folgen lassen.
 Gleiches Wortes muss im Spruch Johannis II also: &
 er sprach, das der Leib Christi zu der Zeit nicht allenthalben gelogen sei,
 aber im Stande der Erlösung habe er sich anders gelogenheit
 mit dem Leibe Christi. Das aber hat sie nicht zu sehen, da in
 dem Stande der Erlösung ist die Personliche Vereinigung beider Naturen in Christo
 nicht sterben noch auferstehen, weil nicht. Das aber ist im Stande der
 Erniedrigung gelogen. Dem findet die beider Naturen nicht diese Qualität
 mit einander für sich selbst vereinigt. Das ist die Erlösung, die gott
 für sich selbst gelitten, & gott, das ist gott, welche Natur Johannes
 Kraft ist. Der menschliche Leib, da er am Anfang für sich
 stand, ist eben so hoch überstiegen, dass als der Mensch, der
 Christus, für seinen der Majestät Gottes steht. Das ist
 vereinigt in diesem Leben die Majestät der ganzen heiligen der Erlösung
 Christi auf zu gründen, oder mit gedachte zu vereinigen. Darnach geht hier
 nicht weiter, den Leib Gottes nicht für gott, als die einzige Person, die für sich



Augustinus.

Wail dem gottes Werk nungends and outet d. Die rethung d. solch
mit sich bringe. d. sein lob allenthalben sey, in oder bey allen Creatur
d. gelust hat. solch nicht zu seye oder zu se dienen. Die Zahl
nicht aber sein Unschonlich d. sie herten der rethung lob d. zu
ersten handt gottel sey localiter Raumlich in himmel, oder in Coel
Coel. loc. Welch sie das in dem Augustinus: Ubi & qdo sit corpus d.
minicum in coelo carissimum & super vacua non e. q. in modo in coelo ee.
credendum est. Non e. e. fragilitatis ue. coeloru sublimia discurrere de
est ue. fidei de dominij corpus dignitate sublimia & honesta sapere.
Da bey dem. Was im fellig hat forsch d. nicht d. nicht offenbart it
Vudt auch zu hoch ist.

13 Joh. 12.
Pater qd habetis de
hunc, ne vero non
qd habebitis.

Johannis 12 Friedt der herre: Armen habt jr allzeit bey euch
nicht aber habt jr nicht allzeit. Nun ist jo die eloge gottlich d. in
als die himmel v. ouden in lob v. d. vater bey und dar
nicht mit solch von seiner gott zu der stoff sein. Do sie also auch
worten, Der Geist d. in lob bey und nicht loblich sichtbarlich die
grifflicher laufe, so ist er bey v. sichtbar nach seiner him l. seher
laufe, Jesu der in nicht genau. Den solch die legung v. af
firmation d. d. in v. sichtbarliche him l. seher laufe, die stoff
den h. v. nach bey des laufe nicht charn grundt haben in
gott worte. his stoff mit charn laufe: Mich habt jr nicht
allzeit.

Joh. 6.
Quia ergo dixisset tibi
q. Jesu non esset
illuc.

Johannis 6 quia ergo dixisset tibi
q. Jesu non esset illuc. Da nun das volck sahe das Jesu nicht da
Wahr: Also bekoumt Johannes der Apostel der herre d. sie sey
nicht da.



seind auf Insidit des Dachtelst. Altes da noch dal Volk war, so
so die Meinung des Apostels Johannes Es sey mit sein Leib nicht
allzuhalten gelassen.

Johannis am 13. Briefe der Herr Jesu: Lieben Kunden ist
ein noch mal seine Liebe bei Euch. Nun ist ja die selige got
sein die Welt bei den Aposteln gelassen. Demnach spricht er: so sey noch
ein selbste Liebe bei den Aposteln, als bei seine Kunden. Nach dem
von seine Liebe zu Stande kommen. Und ist die so da all im Verstand
zu sein. Und der Lieb ist nicht allzufaltig sey. Aber dieses spricht
Christi sagt Chrysostomus also: *in ore opti fidelis qvis a nob. corpore et
sit virtute in via oia Cnos eu kernet adesse sp ipsu oibz, q dili.
gunt ipsam Virtute Dicitatis.*

Job. 13
Filiol, ad huc pale
hoper vobiscum sum.

Luc 24. Jesu schiedt von Ihneu Und die das gesa Himmel
die gotliche die ist nicht gelassen von seine Jungen so sind
das, so die gescheit ist von der Welt, von seiner Menschheit
zu sein. Nun die mensche gescheit so die Apostel
als sie ist gescheit von ihm. So ist sie nicht gescheit
bei den mensche gelassen. Und die Jesu die
auf der letzten Vision nicht allzufaltig golt.

Luc 24.
Jesu disjuncto ab
eis in sin fuerat
in caelum.

Acton. 1. Briefe Lukas von der Himel Und die
Jesu wandt aufgehoben zu sein. Und eine Welt
auf: V. bader kommt heron die gugel zu den Aposteln
Dieser Jesu Mensch von dem ist zu sein nicht gescheit
Und kommt, wie zu ihm hat gescheit gesa Himmel
gesa spectatis vnu profusante in caelum. 5

Acton. 1.
Aspirantib. ipis eleva
tis e e up bis surri
pui em ab oculis eoz
Hic freg q sui su re
Captus e a nob. in ca
leu ita vmet
in caelum. 5

solche
mation
Zal
zu
Cort
by De
b ee
tere de
spere
ant it
y end
In
d dar
so aut
auf de
fou
v. af
i for
u in
r nicht
da
t sey
da

Wiel die Lucas spricht Eine Wolke nam Ihu daz für Ihron
Luge Simlough Weil auch die engel sag. Ihu sey von
den Aposteln auffgenomen gen himmel so ist jo offenbar v.
Vnd sein lich. I die menscheit Ihu nicht bliebe sey bei de Apost
pater so den Ihu holt bei in die Wolke v. bei in de him
mel gelange v. geschickte ist. v. aus diese Jungfrau Volget
I die Ihu I. Ihu nicht soll bei de Aposteln zellig sein

ist sindt Vnter grunde Worumb sein die Ubri
tet ist alle salbetei oder oprahta arais Ihu in alle
Creaturen nicht annehmen sondern die menscheit
Vnd daz ist die Wolke grunde von andern Vngewunden der
Salbetei Ihu daz ist die Vnterschieden Tabernakel.

*Wie wollen wir auch katzlich daz
die Archa mit Worten mit Wolken
stetliche von einem die Ubriker zutreffen.*

Ab unione personae. Iht ist selbste ein
2 Vnterschiedliche Iht ist alle qualitat Iht ist mit einander
Vnterschieden v. Iht ist sein Iht ist sein Natur ist da wird die ander
Iht sein. Die gotliche Natur Iht v. sein menscheit
Iht ist auf qualitat mit einander Iht ist sein Natur v. Iht ist
den menscheit Iht ist sein Natur v. Iht ist die gotliche
Natur alle salbetei die alle ender v. Iht ist in alle Creaturen.
Daz folgt Iht ist die menscheit Natur Iht ist alle salbetei
Iht ist an allen ender v. Iht ist.



Der erste Christ der zu er den Kindern soll. ist aus blosser
 mich du gottes Wort geschrieben. Letzte der Heyden nicht sein ist
 nicht. Gleich 2 Naturen personal mit einander verbunden sein
 so folgt das Irren nicht. Das eine Natur ist da müsse auch die andere
 sein: Denn die Person laßt Vereinigung beider Naturen in J. Christo
 sein in dem menschlichen. Natur nicht gesamt mit sich selbst. Und
 aus dieser Ursache nicht folgen, noch gleiche Unterscheid machen könt.
 Sondern nur von dem ein selbstig glantz was das gottes Wort davon
 offenbaret. So sehen wir aber bekaisen, als La Luz zu Bethania
 ist getauft ist weil die gottliche Person die allenthalb ist zu Bethania bei
 La Luz getauft. Aber die menschliche ist nicht zu Bethania getauft.
 V. ist gleich weil die personal Vereinigung beider Naturen in Christo
 nicht zertrübet werden. Daraus ist die personal Vereinigung
 was nicht kann noch soll geschloffen werden. Das die gottliche Person
 nicht auch die menschliche Person. Die personal Vereinigung.
 Als da Jesus Christus zu Jona salo an der Schiffen ist genutzigt
 worden ist sein Natur bey Leib. Und er ist bekaisen noch zu Capernaum
 wieder in Ägypten noch. Denn die gottliche Person
 ist doch allenthalb getauft. V. gleich weil die personal Vereinigung
 Vereinigung beider Naturen in Christo doch nicht zertrübet werden
 Denn got ist für uns genutzigt. Gott ist für uns genutzigt.

Frei davor machen selbst Argument: Die rechte Hand got A dextera dei.
 ist allenthalb. Die menschliche Person ist rechts der
 rechten Hand gotes. Daraus nicht folgen. Das die menschliche
 Person allenthalb sei.

realiter v. wunderbar mitgeschickte ist, ist viel ein anderer, den die allg. Vernunft der Welt z. Jesu in allen Creatura, die mit demselben Leben begabten der sich nicht erweisen können.

i dicto Matth. 18.
Ubi v. dicit dno vobiscum
coacti in nomine meo, illuc
sum in medio eorum.

Matth. 23.
Ecc ego vobiscum sum
omni die, usque ad consummationem seculi.

Im fünften Vater Jesu ist die Uebrig mit dem Spruch Matth. 18. p. 28. Zuhilfenommen: Von dem Worten aber das diese Schrift die ist

Der Herr Jesu Christus (eine gläubig seine geglaubte nach seiner gelesenen Natur) eigenen Kraft v. Majestät, welche auf seiner von sich selbst Natur gegeben ist, nach der Substant v. Wesen. Was aber seiner Natur

eigen ist, ist v. nicht mit hollen Worten der Schrift Vater die mitgeheilten Majestät gegeben wurde das wurde nicht in Betracht von der gelesenen Person gemacht. Sondern es ist nicht auch auf die von dieser Natur

der Jesu sehr gezeugt worden, was Jesu von seiner Person von dem nicht die von dieser Natur Jesu, auch der, den Abraham gelehrt sein, welche das nicht bezeugt wie alle gläubige wissen, den I. Joh. 8. p. 1.

Es ist Joh. 8. p. 1. Es ist Abraham war bei ihm nicht verblieben auf der Welt gezeugt. Als er sprach diese ist bei mir nicht alle Tage

hat aus ende der Welt: also nach seiner gelesenen Natur König der Welt v. Majestät, welche auf seiner von dieser Natur empfangen, v. die

auslegung ist nach dem was er in de personis patrum Augustini de civitate dei des Don Cyrille generis: Nam idem non potest sua

providentiam domini ineffabilem & invisibilem gratiam implere, quod ab eo dicitur: Ego ego vobiscum sum omni die, usque ad consummationem seculi: scilicet: dum carne v. quae Verbum assumpsit, dum id quod de Virgine natus est, utitur

id quod a Judaeis Christus est, quod ligno crucifixus, quod de cruce depositus, quod hinc in Volubis, quod in sepulchro conditus, quod in resurrectione manifestatus, non se habebitis vobiscum:



Hieron lobet Augustinus andernorts, d. der heil. Doro ist ein heil. auf
sich und der steyen götlichen Majestat v. Vunckerschlus' quaden zu verhe-
nisch aber nach der menschl. Natur Jesu die von der Jungfrauen
Maria geboren i. X.

Dieses ist unser ein selig v. richtig bekenntnis d. die Ubigen der
wider Jesu keine grund hat, auch nicht aus der h. Schrift den
erweisen können, viel mehr aber d. wider sich in der h. Schrift den
selbst wider sich v. gezeuget. Derlang' wir in dem Zweifel setzen
d. die so die Ungewandte Ubigen oft alle Zeugnis der Schrift den
unmöglich ist v. sind auf die die Ubigen zum grunde legen der
man gegenthat der Schrift v. dass I. Jesu in h. Schrift nicht, wie
also mit einer ganzes unrichtige sondern die herkömmliche Schrift v. ge-
meins I. Jesu beladen v. ein Verwirrer selbster sich geg' Gott den
sündig v. ein schlechter Mensch auf dem. Der steyen Doro
gottes I. Jesu lauter Gott v. mensch. Doro in der Schrift er-
kennend seiner götlichen Eigenschaften an dem er höchste, regiere v.
sich von dem sein h. Geist besetzt v. lauter das für aller falsch
v. Ungewandte Schrift v. Schrift' es auch in dem Schrift ist die
dies Schrift gleiche zu den in steyen Schrift' Schrift' Schrift.

- D. Titmann
- D. Daniel Hoffman
- L. Basilius Sattler



Eine Frage.

Ob einer der also lehret das der Herr Christus
auch nach seiner Menschheit Oder Menschlichen Natur
Allen Creaturen gegenwertig sey. Und solche gegenwertigkeit
nicht allein von seiner Menschlichen menschafft. Nach dem V. gebote
der menschlichen Natur. Welche sie in der Personlichen
Einigung empfangen vorhanden haben will. Sondern
Ob die selbige der Menschlichen Natur gegenwertigkeit
weiret. V. treibt. Ich sage es, im selbigen mit der Be-
trachtung als lehre er Ubiquitatem hanc nam Christi generalis
sui omnipresenciam esse. Billig zu belegen sey.

Zweit Wort.

Ubique esse & Ubiquitas. all. allum sein. Unde allum saluberrime Item of
presenciam et ubique. allum. allum. Oder bey allen Creaturen
gegenwertig sein. all. allum. Sicut enim so viel als das dard
den und allum. Sicut enim so viel als das dard
ortum ist oder. all. Creatura gegenwertig ist. Sicut allum saluberrime.
Und nun ge. et hinc, ad h. H. Sicut enim nach seiner menschheit
allum Creatura gegenwertig. V. nun will solch nicht allein von der
und hinc. Sicut enim. V. gebote. Welche die menschheit in der Per-
sonlichen Einigung empfangen hat. Sicut enim. Sicut enim. Sicut enim.
Von der gegenwertig Menschheit Christi ansetzt. so ist es vnuersallich

Liber III De nomine cap. 12.

- 1 De singulari nominum.
- 2 De specie nominum.
- 3 De generibus nominum.
- 4 De Motione.
- 5 De Comparatione.
- 6 De Numero.
- 7 De Figura.
- 8 De Casu.
- 9 De Declinatione.
- 10 De Stato.
- 11 De Orna.
- 12 De octo ordinibus nominum.

Liber IV De imitatione
grammaticorum

- 1 De nominibus.
- 2 De Verbis.
- 3 De adiectivis Perhorum.

Liber V De littera atq; natura

litterarum Hebraicorum.

א ב ג ד ה ו ז ח ט י כ ל מ נ ס ע פ צ ק ר ש ת יו יא יב יג יד יו יז יח יט

לitteris כ ל מ נ ס ע פ צ ק ר ש ת יו יא יב יג יד יו יז יח יט

Liber VI

- 1 De pronomibus.
- 2 De prepositione.
- 3 De Adverbis.
- 4 De Coniunctione.
- 5 De Interiectione.
- 6 De Numerabilibus.
- 7 De altera littera.
- 8 De punctis doctus & distinctione Hebraicorum.
- 9 De Metris Hebraicis.
- 10 De abbreviatis Hebraicis.
- 11 De Tabula Hebraicorum.

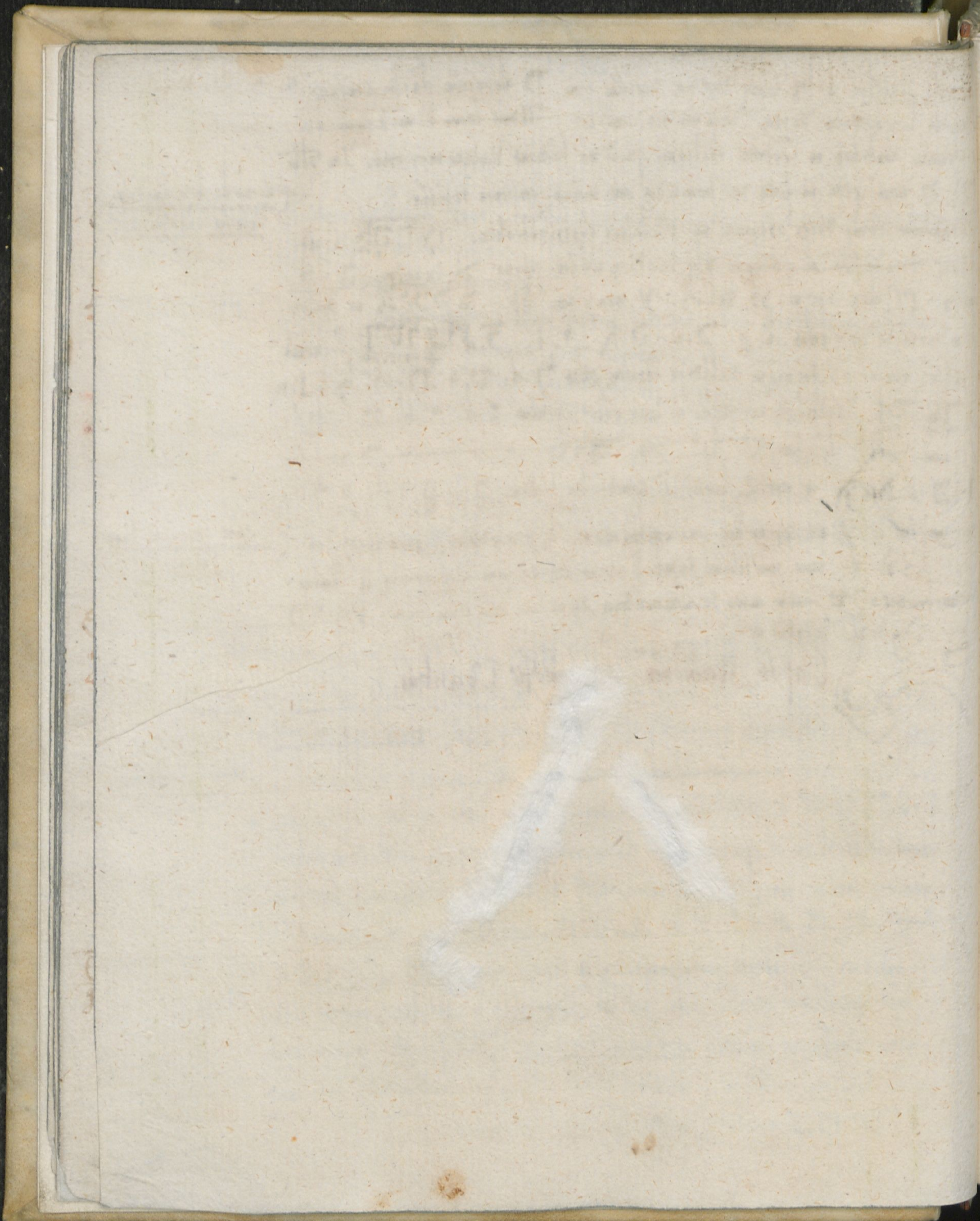


rita huiusmodi in hanc tang' vicina sursum: in
 minima literarum versu hanc non complet. Illius locus e in Esaiâ ubi
 Et finale scribitur in corpore dictionis quod non potest vacare mysterio. In vlt
 137, 13 non qm in fine sed principio aut medio scriptum reperitur.
 Sciendum quom' vocis organa in 5 classes distribuuntur: **אבגדה** Gut
 turales formantur in gutture ubi tantum eduntur **א ב ג ד ה ו ז ח ט י כ ל מ נ ס ע פ צ ק ר ש ת** in palato
 sunt in dextera s' aer edat z.g. **כ פ ק י. i.** **אבגדה** Lingua
 les in ore & extremitate palatum tenens edunt **א ב ג ד ה ו ז ח ט י כ ל מ נ ס ע פ צ ק ר ש ת**
אבגדה Dentales, ubi collisus aer edat sibilum s.g. **א ב ג ד ה ו ז ח ט י כ ל מ נ ס ע פ צ ק ר ש ת**
אבגדה Labiales, in ore & labiis, q' contrahuntur sicut **א ב ג ד ה ו ז ח ט י כ ל מ נ ס ע פ צ ק ר ש ת**
 ut cognoscas quo instrumento & prolatione uterentur in
 quibus ut uti multum symboli sunt et earum litterarum q' dicitur
 sunt instrumenti & finale inter se commutari, sicut hic tria sunt **אבגדה**
אבגדה et aliter letatus es.

s. p. 9
 Quomodo de v. dicitur
 littera ab ab ab

Capitulum Secundum De principibus Vocalibus.





7
GASPARIS. ARNOLDI.
HALLENSLEBII. SAXONIS. M.

GENETHLI
A C u M.

SCRIPTUM

AMPLISS. SPEI. FILIOLO, GENEROSI.
ET. MAGNIF. VIRI. LUDLEFFI.
ab ALVENSLEBEN. ETC.
primo natu,



L I P S I Æ.
EX OFFICINA TYPOGRAPHICA
Abrahami Lambergi.

Anno M. D. XCI,

12



IN. FELIX. NOVI. ANNI.

AVSPICIUM. B. F.

GENEROSO. AMPLISS. ET. MAG,
NIF. VIRO. LVDLEFFO. AB. ALVENS-
LEBEN. HEREDITARIO. IN. ERXLEBEN. ET.
CALBA. ETC. DN: ET. PROMOTORI. MEO.
CUM. EI. EX. ELISSA. SCHULLENBUR-
GICA. PRIMUS. NATU. FILIOLUS.
NASCERETVR. a. d. VI. KAL.
IANVAR. ANNO:
O. R. CIO. XCI.

DICO. CONSECRO. ET. VOVEO.

GASPAR. ARNOLDI. HALLENSL:
SAXO. M.





GENETHLIACUM.



TAT fato, tenet æternâ sentētia lege,
Humanis rata ne constent sua fœdera rebus
Fortuna, quin spes simul ut malè credulus
amplas

Concipit, ac vultu fruitur gliscentis amæno,

Irrita fallaceis inhianti detegit umbras;

Rursus, ubi ora minax, ad vortit torva jacenti,

Illicet arrisu præpostera mutat amico.

Dīs opibus me tuisse suis habet; Irus easdem

Sperare, afflictos suæ opis fiducia servat,

At stantūm contrā sua sunt proclivā rerum.

Ad summam, usq̄ malis subeunt bona, tristia letis,

Inq̄ vicem reduces alternant gaudia curas.

Nec tantum in vulgum hoc audet Dea scæva, sed ipsos

Diuis congeneres, mortalia numina vorsat.

Res procerum florere vides, mox funere multo

Augustas squalere domos, deformiaq̄ atris

Gynæceja modis, longiq̄ implere penateis

Inconsolatas singulis heroinas,

Hic etiam simul occipit sedare tumultus

Mox alicunde repens gaudī spes occupat, agrisq̄

Inrepunt desueti animis obliuia luctus.

Feria & inferias sequitur Libithinam hymeneus.

Atq̄ subinde nouā pensantur funera prole.

Argumentum ingens generosi antiqua propago
 ALVONIS. quas illa vices experta superba
 ANTI HERAE! Succrescentum nunc flore nepotum
 Æquatura genus quoduis inlustre; vicissim
 Ceu contage nouis morientum stragibus orba.
 Mitto exempla volens, veterine gaudia luctu
 Confundam. benè tu nōsti mihi patria tellus,
 Tu melius, diuine senex, cui munere diuūm
 Porrigit in seram sese inculpata senectam
 Vita, nec eximijs etas ingloria factis.
 Tu, quot honoratos Cycnéo vertice canos,
 Blanditias tot fortunæ, totidemq; recenses
 Insidias facile, columen tu saepe labantis
 Florentisq; decus generis, LUDLEFFE, nouercam
 Sensisti crebrò fortunam, almamq; parentem,
 Te, si me superipatiantur ducere vitam
 Sponte meâ, Geniumq; parantem magna sequatur
 Musa lubens, patriæ te nobile firmamentum
 Telluris, quâ piscosopater Aurb a fluento
 Pinguibus arua satis rigat, & per amœna volutus.
 Pascua fecundo proserpit Bævera riuo,
 Rumificem. tu de paucis rarissimus ille es:
 Quem sors aspra, bonæ inconcusso robore mentis,
 Excercet temerè, quem tentant prospera frustra,
 Quem tranquilla, nihil fatis urgentibus, ornat
 Canities non rectum animi desueta tenorem,
 Quemq; armat zelus, vis & semel agnita VERI.

LUDLEFFE
 FUS AB
 ALVENS
 LEB.
 SENIOR.

Quem

Quem Parca ipsa timet, quoi raro munere cæli
Contigit amplexuq̄ ulnisq̄ fo-vere sinuq̄
Et natos natorum & qui nascuntur ab illis
Sullam ita felicem, fortunatosq̄ Metellos
Vincis, & humani excedis fastigia voti.

Sed porrò me Musa vocat, nunc altera nostra
Pars operæ potiorq̄ tuo sacrata NEPOTI.
Quò me de cunis rapit IMMANUELIS IESU
Tempus idem, & nova progenies, simileisq̄ Deorum
Mortales cuna, novus & pater, & nova mater.
Ille suum primo fructu letatus amorum,
Ista graueis primùm Lucina experta labores.
Par superis compar, utriq̄, simillima proles!
De medijs me illa illa cani dignissima sacris
Excitum ad nova sacra trahunt, coguntq̄ jubentq̄
Ominibus votisq̄ pias miscere caménas.

Iamq̄ ad jussa feror, iam jamq̄ insuetà mouentem
Vagitu feriunt animum cunabula claro.
Sed, quo te, generose puer, quo carmine dicam?
Te quibus excipiam votis, quo deniq̄ plausu
ALVONUM inlustri Comitum sate sanguine? quo te
Fasciolaq̄ tuas lustre bopiamine? Stirpis
Flos novus antiquæ patriæ nova gloria nostra,
Strena novum locuples nobis oblata sub annum?
unde mei capient te digna exordia versus?
Sive etenim genus & clarorum nomen avorum
utrimq̄ augustum, virtute & fortibus ausis

A 3

Quam

Quàm cerâ magis aut variis insigne lituris,
Respicio, cuius iam spe merita omnia, & ipsâ
Indole participas. Seu, quæ fulgentia cælo
Lumine propicio nascenti sidera nutant
Componam: quid prima 70 vis tibi stella benignâ
Clausa domo, Paphiæve Deæ quid spondeat astrum,
Quid ferat Eoo volucer Tegeaticus arcu,
Quidve igneis alii, quorum tibi gratia præstò.
Seu tandem, quæ digna tuis ac debita cunis
Pompa siet, tenui nitar comprehendere metro,
Artis & ingenii res angustissima nobis
Destituat numeros, & paupere cæpta Thaleiâ
Materia exileis eliserit ardua nervos.
Hæc operosa brevis forsant tentamina famæ
Sint alijs, mihi sat fuerit, quibus incluta dudum
Me domus ALVONUM officijs devinxit, honestè
Perfungi in præsens, totq; inter gaudia letum
Gratanter saltem communi applaudere voto:

Cresce, puer, patriæ auspiciis felicibus orbe,
Cresce puer, tecum genialis gratia fati.
Quam diuinus amor, quam sidera amica recentant
Usq; adeò vigor æternus debetur a vitæ
Et splendor decori, quod nulla infamior ætas
Fertilis armorum aut fraudum convellere, nullis
Fors potuit malè: fida dolis, vis nulla periculis
Quassare, usq; suo stetit, & porrò auxit honore.
Quid referam thalamis facta incrementa, duobus

Cum

Cum virtus animis duplex coalescit, & una
 Accedunt & opes, & juncta gloria fama
 Nam, qui te, SCHVLLNBURGA potens, ab origine prima
 Enumerans ab avos, patres, patrumque nepotes,
 Heroum, mendax adeo, negat esse feracem,
 Is mihi spectato caeleste superstitis instar
 Hoc subolis, quo vis haec robor a principe digna
 Ora, habitus, voces, animas, mentesque manusque,
 Tanta tuae sunt ergo, PUER, primordia vitae.
 Hoc primum augurium tibi congruit, ista capesso
 Argumenta tuae jam tum praenuncia frugis.
 At magis certa habeam longe, si utrumque parentem
 Excutiam, Mentisque Bonae illinc pignera promam.
 Quae si ve alteruter tibi conferat, aut & uterque,
 Quod reor, ex illo te nil mortalia majus
 Agnoscent, tete Indigetum adscriptura corona,
 Cum vitam satur has terras mutabis Olympo.
 Haec quoi tu circum reptabis colla parenti,
 Post paullo figes cui basia, blandule, fronti
 Hausturus diuinum oculis atque ore vigorem.
 Qui vultu Aecides & crudi fulmine ferri,
 Si sit opus, gravitate Cato, spectatus Ulysses
 Consilio, eloquio Nestor, quid singula narro?
 In quem congescit semel omnia munera VIRTUS,
 Largius hic in te congescit cuncta vicissim.
 Quo jam mortalem immortalis in imagine matrem
 Nomine compello? praequam nugamina sordent

Formarum, Peleia Thetis, Thysbe, Inachis Ino,
Cassiope, Europe, Danaë, ipsaq; mæcha Lacanis,
Heroinarum flos, majestate verenda
In uno habituq;, fide Alcestis, doctâ arte Minerva,
Portia amore tui, integro Lucressa pudore,
Ingenio Tanaquil, roseo Venus aurea vultu.
Religione DEI mater, quam fontibus haustam
Israëlis, uti sincero pectore servat,
Sic tibi cum primo instillabit lacte bibendam,
Atq; unâ reliquos è sanctâ mente decores.

Hæc Voti sit summa mei! tum cætera habebunt
Optumè, & haut vanus vates ego, & omine clarus
Augurioq; triumphabo, mecum insimul omnis
Certatim regio circumstrepet, omina tellus
Parthenopæa leget, nec deerit patrius Aurba,
Præcinctus lato viridantes gramine ripas
Officio, dulciq; secans tua rura susurro
De Genio tibi natalis bona præcinet ora.

Ast ego felici quoties sub fine December
Lucem illam niveam natalis proferet ortus
Quæ mihi non albis (nugæ) signanda lapillis,
Sed gemmâ Eoâ, fulvoq; notabilis auro.
Salve, sæpè dies, dicam, mihi nobilis, & tu

Cresce, puer, patriæ auspicijs felicibus orbe,
Cresce, puer, tecum & genialis gratia FATI.

FINIS.

ULB Halle

3

001 853 031



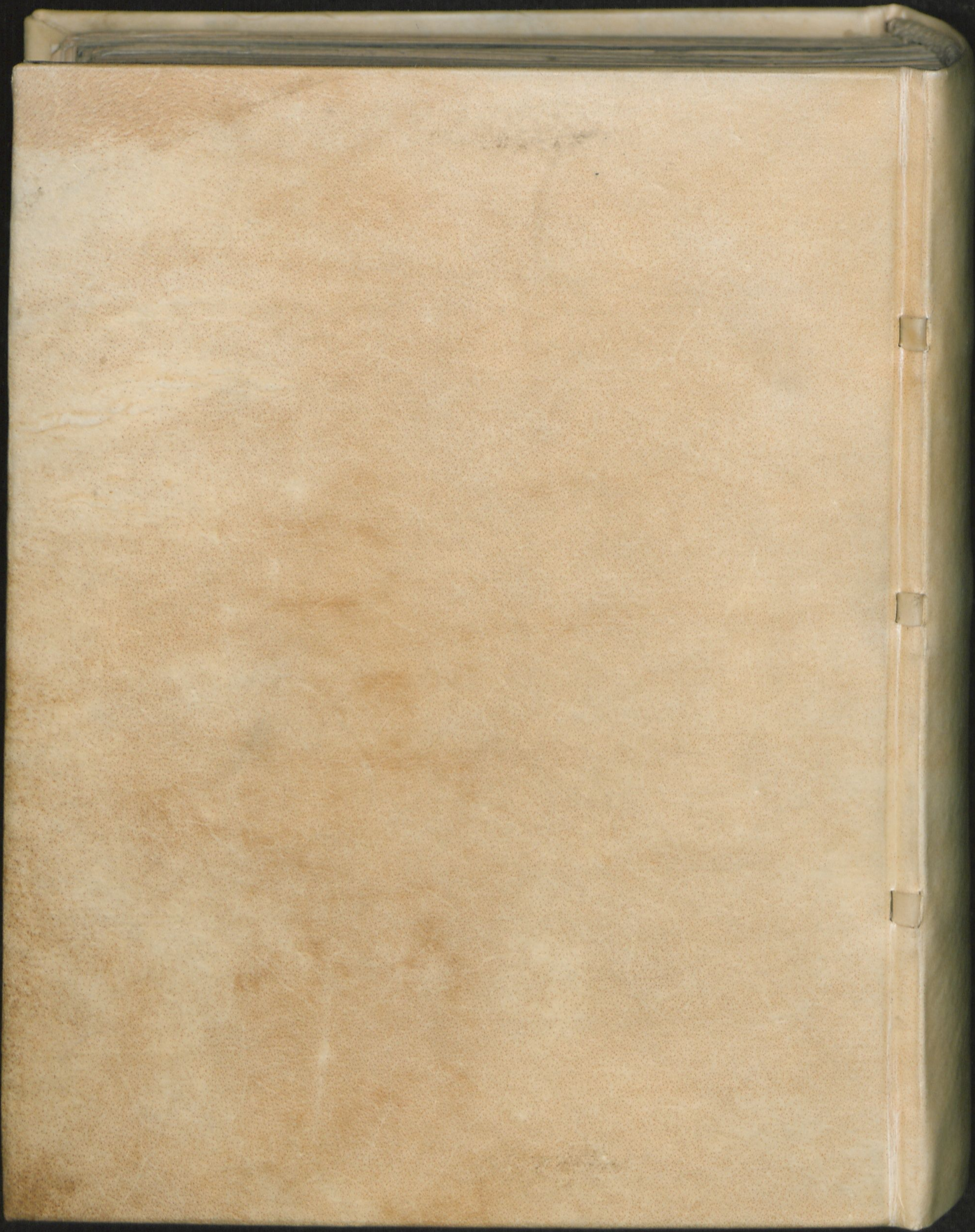
Sb.

Barcode hängt a.

1. Angeb. Stück, da 1. Stck. nicht i. Bd.

Stk. 6a nicht erf., da
Hand schrift

12a unvollst., nicht
erfolgt



7
GASPARIS. ARNOLDI.
HALLENSLEBII. SAXONIS. M.

GENETHLI

A C u M.

SCRIPTUM

AMPLISS: SPEI. FILIOLO, GENEROSI.
ET. MAGNIF. VIRI. LUDLEFFI.
ab ALVENSLEBEN. ETC.
primo natu,



L I P S I Æ.

EX OFFICINA TYPOGRAPHICA
Abrahami Lambergi.

Anno M. D. XCI,

12

Blue

Cyan

Green

Yellow

Red

Magenta

White

3/Color

Black

Farbkarte #13

B.I.G.

Centimetres

Inches